



# New Yorker Lions zeigen Cologne Crocodiles die Grenzen auf

Mit einem, zu keiner Zeit gefährdeten und deutlichen 6:43 (6:14; 0:13; 0:7; 0:9) Sieg, kehren die New Yorker Lions von ihrer Auswärtsfahrt in die Domstadt Köln, gegen die Cologne Crocodiles zurück.

Im gut gefüllten Kölner Sportpark Höhenberg, sahen die Fans der Gastgeber und der der Lions bei bestem Footballwetter eine Partie, die von Beginn an vom Team der Braunschweiger geprägt wurde.

Nur zum Ende des ersten Spielviertels und zu Beginn des Zweiten, zeigten die Lions eine kurze Phase in der man nicht ganz bei der Sache schien, aber welche letztendlich keine Auswirkungen auf die Begegnung und den Sieg der Löwen hatte.

Den Coin Toss gewann der Gastgeber, wählte die Option des Kick-Off und schickte somit zuerst den Angriff der New Yorker Lions um Quarterback Jadrian Clark auf das Feld.

Mit Läufen über Christopher McClendon und einem Pass von Clark auf Justus Holtz, gelangte man schnell in Schlagdistanz. Für die erste Führung der Löwen sorgte Jadrian Clark, mit einem 25 Yard Lauf in die Endzone der Crocodiles zum 0:7 (PAT T. Goebel), selbst.

Ebenfalls von Beginn hellwach war die Verteidigung der Lions, welche die Gastgeber aus Köln bereits nach kurzer Zeit zum Punt zwang. Es folgte eine Angriffsserie, die insgesamt nur drei funktionierende Spielzüge benötigte, um die Führung weiter zu erhöhen. Begonnen mit einem Pass von Jadrian Clark, auf den erstmals in dieser Saison für die Lions spielberechtigten Nathaniel Morris und einem Lauf von Christopher McClendon, war es Ballfänger Nicolai Schumann nach einem Pass von Clark über 54 Yards überlassen, für das 0:14 (PAT T. Goebel) zu sorgen.



Es folgte ein weiterer Kurzauftritt des Kölner Angriffs, ehe abermals die Offense der Löwen den nächsten Streich vorbereitete. Leider schlich sich nun die kurze Phase der unkonzentrierten Aktionen ein und wie bereits beim Hinspiel in Braunschweig, nutzte ein Linebacker der Kölner dieses zu Punkten. War es beim Hinspiel Tucker Stanley, war es nun Marc Millan, der einen unplatziert wirkenden Ball von Jadrian Clark abfangen und über insgesamt 67 Yards in die Endzone der Braunschweiger, zum 6:14 (PAT geblockt) Anschluss, zurücktragen konnte. Mit diesem Spielstand ging es in den zweiten Spielabschnitt und beide Teams taten sich schwer, mit ihren Angriffsformationen Raumgewinn und weitere Punkte zu erzielen.

So dauerte es bis zur Mitte des zweiten Viertel, ehe die Offense der Löwen wieder ins Rollen bzw. besser ins Laufen, in Person von Christopher McClendon kam. Mit einem Lauf über 41 Yards bis an die vier Yard Linie der Gastgeber, bereitete der US-amerikanische Runningback die nächsten Punkte vor.

Zum 6:20 (PAT nicht gut) vollstrecken durfte erneut Spielmacher Jadrian Clark selbst.

Es folgte einer der besten Drives der Cologne Crocodiles des gesamten Spiels. Von ihrer eigenen 25 Yard Linie startend, überquerten die Hausherren nahezu das gesamte Feld bis an die 19 Yard Linie der New Yorker Lions. Hauptakteur des Angriffs war der Runningback der Kölner, Shayeen Edwards, der ein ums andere Mal die Braunschweiger Defense wie Slalomstangen umlief.

Da es keine weiteren Punkte für die Domstädter gab, lag an der Defense der Löwen in Person von Tim Unger, der einen Pass vom Kölner Spielmacher Brad Strauss abfang und somit seinem Angriff kurz vor der Halbzeit noch einmal an der eigenen acht Yard Linie in Ballbesitz brachte.

Mit Läufen von David McCants und Pässen von Jadrian Clark auf Rückkehrer Jan Hilgenfeldt, Justus Holtz und Niklas Römer ging es schnell bis in die Spielfeldhälfte der Crocodiles voran. Für den 6:27 (PAT T. Goebel) Halbzeitstand

zeichnete sich Nathaniel Morris verantwortlich, der vollkommen allein gelassen einen 32 Yard Pass von Jadrian Clark in der Endzone der Kölner fangen konnte.

Nach der Halbzeitpause machten die Löwen dort weiter, wo sie aufgehört hatten. Die Verteidigung von Defense Koordinator Dave Likins hielt den Angriff der Kölner in Schach und der Angriff begann bereits früh mit der Kontrolle des Balls und der Spieluhr und baute die Führung noch weiter aus.

Doch zuerst war abermals die Verteidigung der Braunschweiger gefragt. Nach einem Fehler von Nathaniel Morris, beim Versuch einen Punt der Kölner zu retournieren, erhielten die Gastgeber an der Braunschweiger neun Yard Linie den Ball.

Strafen und ungenaue Pässe der Crocodiles führten jedoch dazu, dass es nicht nur bis zur 20 Yard Linie Braunschweigs zurück ging, sondern auch, das Lions Linebacker Jakob Schridde Kölns Spielmacher Jan Weinrich, zu Boden brachte, dieser den Ball verlor und von der Defense der Löwen gesichert werden konnte. Dieses Geschenk ließ man sich natürlich nicht entgehen und nur kurze Zeit später erhöhte Nicolai Schumann, nach einem 33 Yard Pass von Jadrian Clark, auf 6:34 (PAT T. Goebel).

Mit diesem Spielstand ging es in den vierten und letzten Spielabschnitt und trotz des deutlichen Spielstands, sollte es noch einmal heiß her gehen. Erst war es Braunschweigs Kicker Tobias Goebel, der mit einem 31 Yard Fielgoal zum 6:37 erhöhte. Es folgte der nächste erfolglose Drive der Gastgeber und auch die Lions mussten die folgende Angriffserie mit einem Punt beenden.

Dabei berührte Lions Linebacker Anthony Darkangelo unglücklich einen seiner Gegenspieler und brachte dadurch diesen zu Fall. Zum Unmut der Löwen wurde der amerikanische Toptackler im Anschluss des Punts für diese Aktion vom Spiel disqualifiziert und würde, wenn die Strafe aufrechterhalten bleibt, den Löwen im nächsten Spiel fehlen. Es folgte weiterhin eine Strafe gegen die Teamzone der Löwen und Köln fand sich plötzlich ohne eigenem Zutun tief in der Braunschweiger Spielfeldhälfte wieder. Doch die Antwort der Löwen folgte

umgehend auf dem Feld. Passverteidiger Robin Papke fing einen abgefälschten Passversuch der Kölner ab und trug den Ball bis vier Yards vor die Endzone der Gastgeber zurück.

Das Geschenk kurz vor Ende der Partie nahmen die Lions dankend an und der heute als Fullback eingesetzte Marco Köhler, vollendete mit einem ein Yard Lauf zum 6:43 (PAT geblockt) Endstand der Partie.

Mit diesem Sieg in Köln bleiben die New Yorker Lions auch vier Spieltage vor Ende der regulären Saison, auf Platz eins in der GFL Gruppe Nord und haben aktuell alles in eigener Hand, abermals den Titel im Norden und damit das Heimrecht in den Play-Offs zu erreichen.

Bereits in der nächsten Woche (Samstag, 18.August) geht es mit dem Heimspiel gegen die Hildesheim Inavders im Braunschweiger Eintracht-Stadion weiter. Kick-Off zum Nachbarschaftsduell ist bereits um 16 Uhr (PreGame Party ab 14 Uhr).

## Scoreboard

00:07 25 Yard TD-Lauf J. Clark (PAT T. Goebel)  
00:14 54 Yard TD-Pass J. Clark auf N. Schumann (PAT T. Goebel)  
06:14 67 Yard Interception Return-TD M. Millan (PAT n. gut)  
06:20 1 Yard TD-Lauf J. Clark (PAT n. gut)  
06:27 32 Yard TD-Pass J. Clark auf N. Morris (PAT T. Goebel)  
06:34 33 Yard TD-Pass J. Clark auf N. Schumann (PAT T. Goebel)  
06:37 31 Yard Fieldgoal T. Goebel  
06:43 1 Yard TD-Lauf M. Köhler (PAT n. gut)